



24.02.2025

*Liebe Mitglieder und FreundInnen der Mali-Hilfe e.V.,
gerne möchte ich Ihnen/euch zum Beginn des Jahres wieder einige
Informationen senden, zumal wir ja auch gerade in Mali waren!*

Peter und Inge Brucker: Malireise im Januar

„Aus der Traum!“, dachten wir zunächst, als wir mitten in der Nacht in Casablanca strandeten und den Anschlussflug nach Mali verpassten. Doch das Problem ließ sich lösen und so landeten wir zwar mit 24 Stunden Verspätung, aber wohlbehalten in Bamako, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden und wieder ein volles Programm auf uns wartete.

Erfolgreiche Besuche in verschiedenen Projektorten

Wenn auch das ursprünglich geplante Programm der Reise aus Sicherheitsaspekten geändert werden musste, so konnten doch zahlreiche Besuche und Gespräche zu laufenden und neuen Projekten stattfinden.

Der erste Programmpunkt war ein Besuch bei den Binnenflüchtlingen in Bamako – für uns nicht nur hygienisch, sondern auch emotional äußerst herausfordernd, da hier mehr als 2 000 Menschen (vor allem Frauen und Kinder) auf einer Müllkippe ihr Leben fristen. Unterstützt werden die Binnenflüchtlinge von uns mit Kindernahrung, einem Seifeherstellungs- und einem Stofffärbeprojekt.



Weitere Projekte

Geplante Projekte wie Brunnenbohrungen, Unterstützung einer Integrierten Blindenschule in Bamako, Wohnraum für medizinisches Personal in Missala, die Förderung von Öko-Projekten in El Farako oder Erweiterung der Schule in Dounfing konnten in 2024 umgesetzt werden, **ebenso ein Schulgarten in Missala (Förderung durch Elan e.V. mit Unterstützung von Bingo und Fam. Brucker, weitere Infos unter <https://www.mali-hilfe.de/projektarbeit/projektreisen/reise-januar-2025/>).**

Besonders wichtig waren auch die „Grauer Star-Operationen“, die 103 Menschen wieder Augenlicht brachten. Außerdem konnten auch zahlreiche Patengelder für Schulen, Geburtsstationen und einzelne Kinder übergeben werden.



„MALI - HILFE“
Eine Hilfe, die ankommt!
www.mali-hilfe.de
COOPERATION MALI - ALLEMAGNE

**Action Humanitaire
de soins Occulaire à Kita
du 15 au 20 /12/ 2024
en partenariat avec Association
GNATAKA de Kita**





Weiterbau des Agro-Pastoralen Ausbildungszentrums

Fortgeführt wurde auch insbesondere das „Anti-Flucht“- Projekt „Agro-Pastorales Ausbildungszentrum“ in der Region Niuro, das jungen Menschen in Theorie und Praxis den Weg in einen bäuerlichen Beruf ebnet. Letztendlich führt die Ausbildung dazu, dass die jungen Menschen eine Zukunftsperspektive haben und sie eine Familie gründen bzw. diese dann auch ernähren können. Leider konnte das Projekt in der Region Niuro aber nicht besucht werden. NEWS nach der Reise von Klaus Schmitt.



Ausblick

Insgesamt kann die erfolgte Projektreise als positiv angesehen werden.

Die Hoffnung, weitere Projekte auf den Weg zu bringen, bleibt bestehen. Bei den zahlreichen Begegnungen mit Menschen vor Ort wurden Dank für die geleistete Arbeit, aber auch die Bitte um weitere Hilfe geäußert. Überaus große Gastfreundlichkeit und religiöse Toleranz waren wie eh und je zu spüren.

Probleme gibt es lediglich dort, wo Jihadisten z.B. Dörfer besetzt haben und Christsein quasi verbieten.

Nach wie vor möchte die Mali-Hilfe e.V. aber in dem westafrikanischen Land Mali die dringend notwendige Unterstützung leisten.

Dazu wird aber die Mithilfe von vielen Menschen, Firmen und Institutionen gebraucht.

Nicht zu vergessen ein DANKE an die hilfreichen Partner in Mali wie z.B. Lakami Maguiraga und Naman Keita zusammen mit ihren Familien, ebenso auch die Familie Wilfried und Albert Douyon.

Informationsgespräche mit der deutschen Botschaft, der malischen Ministerin SE Oumou Sall Seck, der Leiterin des FES-Büros in Bamako, Svenja Bode, dem Vertreter vom BMZ, Dr. Emmanuel Ametepéh, dem Leiter von IOTA Amassagou Douyon und dem Sicherheitsberater Colonel-Major Ismael Diarra standen ebenfalls auf dem umfangreichen Programm.

Weitere Infos und Bilder zur Reise unter

<https://www.mali-hilfe.de/projektarbeit/projektreisen/reise-januar-2025/>

oder auch unter <https://youtu.be/hkLWxcyB2u8>



In Westafrika - auch in Mali - hatten nach heftigen Regenfällen tausende Menschen durch Überflutungen große Probleme

Zahlreiche Menschen sind verstorben, unzählige Familien haben ihre Häuser verloren, Felder wurden überflutet, was zu einem massiven Ernteausfall führt. Die humanitäre Lage verschlechtert sich, da die Nahrungsmittelreserven knapp werden und die landwirtschaftlichen Flächen unbrauchbar sind. Die Auswirkungen sind dramatisch. Die am schwersten heimgesuchten Länder stecken ohnehin in humanitären Krisen: Nigeria, **Mali**, der Tschad und Niger. In weiten Teilen wurden die Infrastruktur sowie zahlreiche Häuser zerstört. Hunderttausende Menschen sind obdachlos.



Wir haben in verschiedenen Ortschaften, in denen von uns Schulen, Maternités, Brunnen oder andere Projekte realisiert wurden, den Menschen mit Nahrungsmitteln geholfen. Unterstützt wurde die Mali-Hilfe e.V. hierbei von vielen Spenden und Zuschüssen wie auch einer

Förderung von Elan e.V. mit Mitteln von Bingo-Umweltlotterie





PRESSE und SPENDEN



Ein Adventsfenster in Zeltingen unterstützt blinde Menschen in Mali

Im Rahmen der Adventsfenster-Aktion hat die „Nachbarschaft der Kapelle“ in der Weingartenstraße sich für das Blinden-Projekt der Mali-Hilfe e.V. engagiert.

Zahlreiche Menschen kamen zu einem besinnlichen Abend zur Kapelle und spendeten insgesamt 1.020.-€. Mit dieser Spende erhalten 34 blinde Menschen wieder Augen-

licht. Initiiert wurde diese Hilfsaktion von Silvia und Alfons Kappes sowie Melanie und Thomas Reis. Vielen DANK an alle, die sich engagiert oder gespendet haben.

Grundschule Monzelfeld spendet für die Patenschule in Mali

Ein großes DANKE SCHÖN an die SchülerInnen und das Lehrpersonal der GS Monzelfeld, die mit ihrer kleinen schulinternen Weihnachtsfeier 350.-€ für die Patenschule in Ogotene/ Dogonland „erwirtschafteten“!

Bereits seit 2010 unterstützt die GS Monzelfeld immer wieder die Patenschule in Ogotene mit Spenden.

IGS Morbach: Spendenübergabe im Mali-Haus

Nach dem gelungenen Mali-Tag im November, an dem die Sechstklässler jedes Jahr Vieles über das sehr arme westafrikanische Land erfahren, nahmen 11 SchülerInnen an der Lese-Spenden-Aktion „Wir lesen für Mali“ teil. Als Dankeschön lud Peter Brucker, Vorsitzender des Vereins Mali-Hilfe e.V., die fleißigen LeserInnen zu einem Besuch ins Mali-Haus ein. Die Ausstellung ermöglichte es den Kindern, das Land noch einmal mit allen Sinnen zu erleben. So durften jegliche Ausstellungsstücke angefasst werden und Inge und Peter Brucker gaben



Antworten auf die zahlreichen Fragen. Sie zeigten den Gästen zudem einen aktuellen Film über ihre letzte Reise nach Mali, von der sie gerade erst zurückgekommen sind. Nicht zuletzt probierten die interessierten Schülerinnen und Schüler die sehr gesunde, frisch zusammengerührte Baobab-Milch. Alle waren begeistert von dem tollen Besuch im Mali-Haus!

Erfolgreichster Spendensammler war in diesem Jahr Philipp Wagner, Klasse 6d, der für 548 gelesene Seiten ganze 200 Euro Spenden von seinen Sponsoren erhielt. Weitere TeilnehmerInnen der Aktion waren Tamara Leonhard, Mattis Agethen und Justus Möhn (alle 6b) sowie Lenja Schabbach, Adelina Resch, Klara Franz, Lisa Hahn, Laura Hahn, Lisa Steinmetz und Maris Rosner (alle 6d). Vielen Dank für euer großartiges Engagement!



37. Hungermarsch „WASSER IST LEBEN“

Der nächste Hungermarsch findet am Sonntag, **30. März 2025, in Haag** statt. Bereits seit 1988 finden regelmäßig die Hungermärsche statt, um dann mit den Spenden Projekte in Mali zu realisieren. Wir werden wieder einen notwendigen Trinkwasserbrunnen in einem malischen Dorf bauen und brauchen dazu eure Hilfe!

Das Dorf Nebere liegt im Kreis Kobiri und hat mehr als 2000 Einwohner. Das Dorf hat zwar Diameterbrunnen, die aber kein Trinkwasser liefern. Die Brunnen sind lediglich für Brauchwasser, aber in einem sehr schlechten Zustand.

Wir brauchen eure Hilfe, denn die Menschen brauchen sauberes Trinkwasser.

Ablauf: Der Hungermarsch beginnt um 9.30

Uhr in St. Kunibert in Haag mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Anschließend wandern wir auf der „Kunibert-Runde“ einen leichten Weg bis zur Grillhütte (ca. 3,5 km), wo eine Teepause mit Unterstützung von Alois Martini stattfindet und die Spenden eingesammelt werden.

Da uns immer schon auch gerne ältere Menschen begleiten wollen, bieten wir in diesem Jahr zusätzlich eine „leichtere“ Wegvariante an, die auch für Familien mit Kinderwagen gut geeignet ist.

Nach der Pause gibt es deshalb zwei Möglichkeiten zum Weiterwandern:

1. Die Kunibert-Runde

weitergehen ins Tal und dann den etwas anstrengenderen Weg hoch nach Haag (insgesamt 8.5 km).

2. ODER den leichteren Weg

von der Grillhütte zurück zur Turnhalle. Das ergibt eine Strecke von insgesamt 7 km. Nach der Wanderung gibt es in der Turnhalle eine leckere Gemüsesuppe, die vom Kirchenchor Haag zubereitet wird.



37. Ökumenischer Hungermarsch

Sonntag, 30. März 2025

„WASSER IST LEBEN“

Ökumenischer Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kunibert, Haag

„St. Kunibert-Runde“ in Haag

Teepause, Statio, Spendensammlung, an der Grillhütte
Statio in der Kirche oder Halle, anschl. Suppe in der Turnhalle Haag

Wir wandern für einen Brunnen in Nebere/ Mali
Wir wandern bei jedem Wetter!

SPENDENKONTEN:

Sparkasse Mittelmosel EMH IBAN DE14 5875 1230 0010 0307 40
VVR-Bank eG IBAN DE86 5606 1472 0002 8420 09

Weitere Infos: www.mali-hilfe.de

ALSO, herzliche Einladung an alle!

Die Infos sind ebenfalls auf www.mali-hilfe.de



Geplante Termine für 2025

- ab 24. Februar Klaus Schmitt Projektreise nach Mali (Agrar-Projekt)
- 30. März 37. Hungermarsch in und um Haag
- ab 31. März Afrikawoche an der GS Haag-Merscheid
- 06. April Morbacher Frühling, Wein/Infostand im Pfarrgarten
- 11. April Mitgliederversammlung im April
- 20.Sept. Ein Lied für Afrika in Leisel / VG Birkenfeld (Organisation: Sikudhani)

Weitere Termine werden je nach Bedarf mitgeteilt!

Weitere Informationen auch immer auf www.mali-hilfe.de
oder bei Facebook <https://www.facebook.com/merkouno.ongoiba>

***Wir bedanken uns ganz herzlich
bei „Elan e.V.“ und „Bingo-Lotto-Umweltlotterie“
und auch für Ihre/eure bisherige Unterstützung und freuen
uns natürlich über weitere Spenden!***

Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück

IBAN DE14 5875 1230 0010 0307 40 BIC MALADE51BKS

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

IBAN DE86 5606 1472 0002 8420 09 BIC GENODED1KHK

Noch ein Hinweis zu Spenden:

Für Spenden bis 300.-€ sind laut Finanzamt und Bundesjustizministerium keine eigenen Spendenbescheinigungen vom Verein erforderlich.

Neben dem Einzahlungsbeleg genügt eine Bescheinigung (zum Ausdrucken auf der Homepage): <https://www.mali-hilfe.de/wollen-sie-helfen/spenden> .

Sollten Sie aber dennoch eine Spendenquittung benötigen, notieren Sie bitte auf dem Einzahlungsformular Ihre Adresse.

***Herzliche Grüße und eine gute Zeit wünscht Ihnen/euch
Peter Brucker, 1. Vors.***